

RASTENFELD

Ausgabe 3 / 2009



Benefizfußballspiel

Damenauswahl Rastendorf / Rastendorfer Oldies

Am Sonntag den 23. August fand ein Spiel zu Gunsten des St. Anna Kinderspitals statt. Das Benefizfußballspiel wurde organisiert von Michaela Aßfall (Kellnerin bei Roland Neumeister) und Margareta Sinhuber sowie unterstützt vom USV United Rastendorf. Weit über 200 Besucher fanden sich bei schönstem Wetter am Fußballplatz in Rastendorf ein. Eine tolle Stimmung wurde durch ein gemütliches Spiel hervorgerufen. Geleitet wurde das Match von Rauch aus Eschabruck, der mit lustigen Einlagen für beste Stimmung sorgte. Nach einem 4:4 Unentschieden konnten die Damen beim gemütlichen 11-Meter-Schießen mit einem Tor Vorsprung das Spiel 8:7 für sich entscheiden.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung gilt den Spielern des USV und der Jugend von Rastendorf. Durch Sachspenden von Fleischerei Martin Böck GmbH, Nah- u. Frisch Kaufhaus Gassner, Roland Neumeister „Ottensteinerhof“, Josef Riegler, Sigrid und Siegfried Winkelbauer, Bäckerei Leister, diverse Mehlspeisspenden und vielen großzügigen Geldspenden konnte ein **Spendenbetrag von € 3.500,-** zu Gunsten vom **St. Anna Kinderspital** erzielt werden.

Die Patronanz für das Spiel hatte Bürgermeister Albert Pani, der auch am Sportplatz seinen Mann (Frau) stellte und das Team bestens unterstützte.

Nochmals vielen Dank an Alle, die zum Erfolg beigetragen haben.

Mehr Fotos zum Spiel finden Sie auf Seite 24





Inhaltsangabe:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Albert Pani

ab Seite 2

Amtliches:

ab Seite 6

Standort Aktiv:

Seite 9

Aus der Region:

ab Seite 10

Informationen:

ab Seite 12

Dorferneuerung:

ab Seite 14

Umwelt:

Seite 16

Blutspendeaktion:

Seite 17

Kindergarten und Schulen:

ab Seite 18

Veranstaltungen:

Seite 23

Sport:

ab Seite 24

Herzlichen Glückwunsch:

Seite 26

Chronik:

ab Seite 27

Was uns Bewegt:

Seite 31

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

In der letzten Gemeindezeitung konnten Sie über geplante Bauvorhaben des heurigen Jahres lesen.

Nunmehr ist es Zeit Sie über den Fortschritt der vielen Verbesserungen zu informieren und Ihnen ebenso eine Vorschau über alle Maßnahmen zu geben, die jetzt im Herbst umgesetzt werden!

Kindergarten Rastendorf

Nach dem gelungenen Spatenstich für den Zu- und Umbau legten die Baufirmen eifrigst Hand an, sodass wir mittlerweile die Gleichenfeier begehen können. Inzwischen wird der gesamte Innenausbau zügig durchgeführt-Schwerpunkt dabei sind die Heizungs-, Lüftungs-, und Estricharbeiten, sowie die Fenster-, und Außentürmontage. Weiters wurden die Aufträge für die Einrichtung und die Küche vergeben. Das Planungsteam wiederum arbeitet gerade an der Spielplatzgestaltung um auch dafür die notwendigen Arbeiten ausschreiben zu können.

Alle Bauarbeiten sind im Zeitplan.



Polier Helmreich und Bgm. Albert Pani am Dach des neuen Kindergarten in Rastendorf

Kanal- und Wasseranschluss Kindergarten Rastendorf

Durch die Fa. Binder, Friedersbach und die Gemeindemitarbeiter ist der neue

Kanal u. Wasserleitungsanschluss für den Kindergarten Rastendorf errichtet worden.



AD Emanuel Huber, Bgm. Albert Pani, Karl Binder bei der Kanalbaustelle

Ausweichquartier Kindergarten

Von September bis Weihnachten ist ja bekanntlich das Kulturhaus das Ausweichquartier für unsere Kinder in Rastendorf. Alle notwendigen Adaptierungen wurden pünktlich fertig und es konnte planmäßig der Betrieb aufgenommen werden. Neu in den Gemeindedienst als Kindergartenhelferin aufgenommen wurde Frau Sonja Anthofer. Sie wird für das



Steffi Mitterer, Bgm. Albert Pani, Sonja Anthofer

Kindergartenjahr 2009/2010 als Teilzeitkraft gemeinsam mit Frau Steffi Mitterer arbeiten. Für Frau Mitterer wurde eine Altersteilzeitregelung getroffen, wodurch sie für das kommende Jahr ihre Stunden reduziert hat und ab Sommer 2010 in den Ruhestand geht.

Spielegruppe Rastenfeld

Die Räume des ehemaligen Jugendtreffs wurden durch die Gemeindemitarbeiter frisch ausgemalt, die WC-Tür erneuert, und alles grundgereinigt. Hier wird erstmals ab September die Spielgruppe ihre Pforten öffnen. Alle Termine werden beibehalten.



Bgm. Albert Pani, AD Reinhard Riegler
vor dem ehemaligen Jugendtreff

Spielplatz Mottingeram

In Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Gföhl haben wir die Kennzeichnung des Kinderspiel-



Bgm. Albert Pani, Vzbgm. Gerhard Wandl
vor der neuen Spielplatztafel

platzes verbessert, um die Sicherheit für die Kinder zu erhöhen. Ebenso wird in den nächsten Wochen noch zusätzlich eine Bodenmarkierung als Hinweis zum Spielplatz aufgebracht.

Auto Anthofer: VW-Bus für Außendienst

Durch die Personalaufstockung im Außendienst wurde nun auch ein zusätzlicher gebrauchter VW-Bus, vom Autohaus Anthofer aus Sperkental angekauft. Bei dem großen Arbeitsvolumen hat sich das Fahrzeug bereits bestens bewährt.

AUTO 3532 SPERKENTAL 25
ANTHOFFER



AD Reinhard Riegler, Bgm. Albert Pani, Erwin Anthofer

Personelle Änderung im Gemeindeamt:

Frau Claudia Ponstingl, die vor zwei Jahren bei uns in der Buchhaltung aufgenommen wurde, hat sich beruflich verändert. Aus diesem Grund wurde bereits im Frühjahr nach einer Ersatzkraft gesucht. Aus zahlreichen Bewerbungen haben wir uns schließlich für Frau Melanie Weidenauer entschieden. Melanie ist mit 40 Wochenstunden beschäftigt und übernimmt grundsätzlich den Buchhaltungs- und Abgabebereich. Darüber hinaus wird sie in allen anderen Bereichen geschult, sodass sie der Bevölkerung in allen Belangen mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. Ich freue mich besonders, mit Melanie Weidenauer eine junge engagierte

Mitarbeiterin aus unserer Gemeinde gefunden zu haben.



Melanie Weidenauer, Bgm. Albert Pani,

Verkehrssicherheit

Der Gehweg vom Busbahnhof zur Kreuzung sowie die Verbesserung der Straßenüberquerung wird gerade gebaut. Diese Arbeiten werden durch die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gföhl gemacht. Ein herzliches Dankeschön an sie alle!



Gehsteig neu: Bgm. Albert Pani, GR Gerhard Radinger sowie Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gföhl

Busterminal Rastenfeld:

Nach eingehender Diskussion mit den angrenzenden Nachbarn wurde die Lage des Terminals mit den Parkplätzen weiter verbessert, so dass nunmehr alle Nachbarn mit



der gefundenen Lösung einverstanden sind. Die Umgestaltung der ehemaligen Gemeindewiesen zum neuen Busterminal samt Parkplätzen schreitet voran. Eine



Bgm. Albert Pani, GR Gerhard Radinger sowie Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gföhl beim Busterminal

Probefahrt mit Bussen wurde vorgenommen. Sämtliche Kabel und Leitungen wurden verlegt, der Schotterunterbau hergestellt, sowie die Randsteine versetzt. Die Asphaltierungsarbeiten werden voraussichtlich Ende September - Anfang Oktober durchgeführt.

Ausbauarbeiten B38

Die Sperre der B38 kann pünktlich mit 11. September 2009 aufgehoben werden. Alle beteiligten Firmen



Bild von links: Bgm. Albert Pani (Bürgermeister Rastendorf), HR Dipl. Ing. Heinz Schraml (Straßenbauabteilung Krems), Ing. Gerald Pfalz (Bereichsleiter Strabag AG Rastendorf), Peter Heindl (Straßenmeister Gföhl), GR Gerhard Radinger (Straßenmeisterei Gföhl)

haben trotz massiver Erschwernisse die schweren Spreng- und Grabarbeiten rasch durchgeführt.

Gellertweg Sanierung Rastendorf

Ein lange diskutiertes Projekt wird jetzt im Herbst von uns in Zusammenarbeit mit der Güterwegeabteilung des Landes NÖ umgesetzt: Die Sanierung des Gellertweges! Der Auftrag wird durch die Fa. Strabag AG ausgeführt. Dabei wird der Weg geebnet, ein tragfähiger Unterbau geschottert und nahezu die gesamte Strecke asphaltiert. Ein wichtiger Schritt, denn gerade durch Starkregen werden unsere so wichtigen Güterwege oft stark ausgespült und schwer befahrbar.

Energie von der Region - für die Region

Die Errichtung des Pelletswerks „Waldviertelpellets-Steininger-Eigl“ schreitet zügig voran. Mit der Produktion des einheimischen nachwachsenden Rohstoffes wird voraussichtlich im Spätherbst 2009 begonnen werden können. Bei einem Besuch in unserer Gemeinde konnte sich Herr Landtagspräsident Ing. Hans Penz vom Baufortschritt und den Aktivitäten im Betriebsgebiet überzeugen.



Präsident Ing. Hans Penz, GR Gerhard Steininger, Bürgermeister Albert Pani

Siedlungsstraße Hinterfeld fertiggestellt!

Durch die Fa. Strabag AG wurden die Asphaltierungen in der Siedlung Hinterfeld in Peygarten-Ottenstein abgeschlossen. Somit sind alle Straßenbereiche asphaltiert und die Zeit der Schmutz-



Bgm. Albert Pani in der neu asphaltierten Siedlungsstraße Hinterfeld

und Staubbelastung gehört der Vergangenheit an. Einige Liegenschaftseigentümer haben dabei die angrenzenden Gemeindeflächen mitgestaltet. Mein Dank gilt allen die sich hier zum Wohle der Gemeinde eingebracht haben.

Neue Baugründe in Peygarten - Siedlung Widhalm

Zur Erschließung der neuen Baugründe in Peygarten-



Bgm. Albert Pani in Peygarten-Ottenstein Siedlung „Widhalm“



Ottenstein Ost wurde mit dem Straßenbau begonnen. Weiters erfolgen die Verlängerung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes, der Ortsbeleuchtung, sowie der Strom- und Postkabel. Beide Aufträge werden durch die Fa. Strabag AG ausgeführt.

Wasserversorgung Marbach

Nun ist es soweit: Zahlreiche Marbacher Familien haben sich schon für die sichere Versorgung mit Trinkwasser entschlossen. Laufend werden die neuen Wasserzähler eingebaut und die Leitungen gespült. Wie wichtig diese neue Wasserleitung ist, sieht man in unseren umliegenden Gemeinden, wo zum Teil durch Unwetter die Hausbrunnen unbrauchbar



Matthias Lemp, OV Herbert Herndler, Bgm. Albert Pani, GGR Johannes Lemp

wurden. Ein großes Dankeschön an alle MarbacherInnen, es ist eine gute Entscheidung für die Zukunft ihres Dorfes!

Sehr geehrte LeserInnen
Bei all diesen Verbesserungen für unsere Gemeinde ist das Miteinander die Voraussetzung zum Gelingen. Deshalb bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Verständnis und die Bereitschaft zum Zusammenarbeiten.

Herzlichst
Ihr

Albert Pani
Bürgermeister



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf,
3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20,
Homepage: www.rastendorf.at; Email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Albert Pani
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch

NÖ Heckentag am 7. November 09

Gartenfreuden mit heimischen Gehölzen



Wer Sträucher und Bäume für seinen Garten sucht, ist am Heckentag goldrichtig. Der **Dirndlstrauch – das NÖ Wildgehölz des Jahres** – wird Ihren Garten im zeitigen Frühjahr mit herrlich gelber Blütenpracht verzaubern und bietet im Frühherbst als Draufgabe wohlschmeckende Früchte vom Feinsten. Natürlich wartet auch die zweite heimische Hartriegelart, der **anspruchslöse Rote Hartriegel**, auf ein nettes Platzl in Ihrem Garten. Neben den Hartriegeln können Sie am Heckentag **über 50 weitere Gehölzarten** wie Pimpernuss, Liguster, Schneeball & Co heimtragen. Genug, um einen formenreichen Garten ganz ohne Exoten anzulegen! Alle Wildgehölze sind garantiert waschechte Niederösterreicher – heimische, über Jahrtausende in unseren Regionen angepasste Sträucher und Bäume. Die Samen für Ihre Wildgehölze werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) für Sie händisch in NÖ gesammelt, aufbereitet und in ausgesuchten Partnerbaumschulen herangezogen.

Köstliche Obstraritäten

Wenn Ihnen Wildobstarten wie Schlehe und Berberitze, Dirndl und Hetscherl noch nicht genügen, greifen Sie einfach noch bei unseren handverlesenen Uraltsorten an Marillen, Äpfel, Birnen, Kirschen, Weichseln, Kleinpflaumen oder Zwetschken zu. Die eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Veredelungen sind Jungpflanzen, die noch in viele verschiedene Erziehungsformen gebracht werden können. Am Heckentag gibt es sozusagen die Rohlinge mit Betriebsanleitung!



8 Ausgabestandorte

Auch heuer können Sie Ihre Gehölze wieder an 8 Ausgabestandorten abholen. So sparen Sie Zeit und Geld durch kurze Anfahrtswege und kommen schneller in den Genuss Ihrer heimischen Sträucher & Bäume. **Abholorte sind heuer Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Tulln und Wilhelmsburg.**

www.heckentag.at

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 7. November 2009 von 10 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ

BESTELLBEGINN: Heimische Sträucher und Bäume können ab 1. September bestellt werden!

BESTELLSCHNEISE:

- anfordern am Heckentelefon 02952/30260-5151 (9 – 16 Uhr). Dort erhalten Sie auch kompetente Beratung zu all Ihren offenen Fragen und Anliegen.
- direkt ausdrucken über die Internetseite www.heckentag.at. Dort geht es wie immer auch völlig papierlos im Hecken-e-shop.

Bestellende: 16. Oktober 2009

BONUS Wenn Ihre Bestellung bei uns bis zum 18. Sept. einlangt, erhalten Sie einen Preisnachlass von 10% auf die gesamte Bestellung!

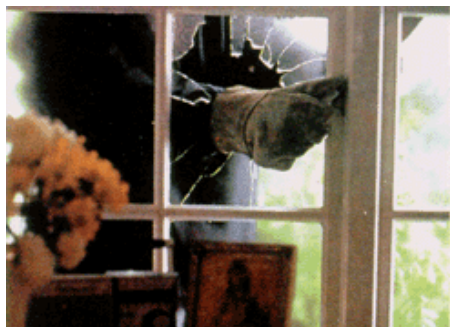
-10%





Wie schützen Sie Ihr Eigenheim, Ihren Betrieb?

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Ver-



letzungen der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühles oft schwerer als der materielle Schaden. Durch richtiges Verhalten und sinnvolle technische Einbruchssicherungen können Sie Ihr Haus, Ihren Betrieb vor Einbrechern schützen. Zwischen einzelnen Sicherungsmaßnahmen gibst es keine genauen Grenzen. Mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen müssen sich aber ergänzen.

Förderung für Sicheres Wohnen

Das Land Niederösterreich fördert die Sicherheit Ihres Zuhauses. Es bietet einen einmaligen Zuschuss zum Einbau von mechanischen und elektronischen Sicherungsmaßnahmen für Haus/Wohnung/Betrieb.

Wie - was - und in welcher Höhe wird gefördert?

Es wird ein einmaliger, nicht zurückzahlbarer Zuschuss bis 30% der anerkannten Investitionskosten, maximal

- bis zu € 1.000,-- bei Alarmanlagen
- bis zu € 1.500,-- bei Anlagen zur Videoüberwachung
- bis zu € 1.000,-- bei Sicherheitstüren der Widerstandsklasse mindestens 2 (Wohnung in einem Mehrfamilienhaus)
- bis zu € 2.000,-- bei Sicherheitstüren und Sicherheitsfenster der Widerstandsklasse von mindestens 2 (bei einem Eigenheim oder Wohnhaus) gefördert.

Förderungen für Sicherheit im Betrieb



Antragsberechtigt sind Kleinst- und Kleinunternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten und bis

POLIZEI



zu 10 Mio. € Jahresbilanz, die Mitglied der Wirtschaftskammer NÖ sind und am Standort in NÖ in mechanische und/oder elektronische Sicherheitsvorkehrungen investieren. Nicht antragsberechtigt sind daher z.B.: Ärzte, Apotheker, Architekten,

Die Bemessungsgrundlage für den Zuschuss sind die Investitionskosten (ohne MWSt.).

Die Förderungen sind bis zum 31.12.2010 befristet.

Kontakt:

Nähere Informationen erhalten sie gratis bei der Wohnbauhotline des Landes NÖ unter 02742/22133 bzw. online unter www.noel.gv.at/Wohnbau, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie 02742/9005-16101 bzw. 16157 bzw. E-Mail: post.wst3@noel.gv.at

Sollten Sie eine der Sicherungsmaßnahmen in Ihrem Haus/Wohnung/Betrieb beabsichtigen, so können Sie auch die kostenlose Beratung des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes der Polizei in Anspruch nehmen.

Kontakt: Polizeiinspektion Rastendorf, Kdt. Abtl Insp Simlinger
Tel.: 059133/3449/110



OTTENSTEINERHOF „WALDBLICK“

Roland NEUMEISTER
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826 / 264 • Fax: 02826 / 21164
www.ottensteinerhof.at • ottensteinerhof@wvnet.at

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.
Öffnungszeiten: Fr., Sa. 20 – 4 Uhr; So. 20 – 2 Uhr





Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit



BAUVERHANDLUNG

Bitte immer zeitgerecht anmelden! Termine werden nach Bedarf vereinbart.



Trinkwasser - Informationsverordnung

Analyseergebnisse

Es wurden 2008 die Trinkwasserversorgungsanlagen der Gemeinde untersucht. Es wurde von der Untersuchungsanstalt bescheinigt, dass alle Wässer der Wasserversorgungsanlagen Trinkwasserqualität aufweisen.

Wasseranalyse 2009:

	Rastenfeld	Niedergrünbach	Sperkental	Marbach im Felde
pH-Wert	7,3	7,1	6,8	7,7
Karbonathärte	4,7	3,6	4,0	4,0
Gesamthärte	5,7	5,1	5,6	4,6
Permanganatindex	< 0,5	< 0,5	< 0,5	0,53
Ammonium	< 0,029	< 0,029	< 0,029	< 0,029
Nitrit	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Nitrat	9,6	12,1	25,8	2,2
Chlorid	5,7	6,1	9,2	3,8
Sulfat	36,7	40,8	32,2	36,7
El. Leitfähigkeit	246	229	262	249
Eisen	0,034	< 0,026	< 0,026	< 0,026
Magnesium	7,8	6,2	6,9	7,2
Mangan	0,013	< 0,006	< 0,006	0,013

Bakteriologische Untersuchung:

	Rastenfeld	Niedergrünbach	Sperkental	Marbach im Felde
KBE 22°C (koloniebildende Einheit)	1	4	9	328
KBE 37°C (koloniebildende Einheit)	0	0	5	22
Escherichia coli (Keime)	0	0	0	0
Coliforme Keime	0	0	0	0
Enterokollen (Keime)	0	0	0	0

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Folgender Termin ist für 2009 vorgesehen:

Ausgabe 4/2009:

Redaktionsschluss

16. Oktober

Erscheinungstermin

November

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

Standort:Aktiv interregional

Standort:Aktiv – Laudacar zu Besuch im Betriebsgebiet Rastenfeld

Fa. Moser Tachoservice



Im Bild von links: Albert Pani - Bürgermeister Standort:Aktiv Gemeinde Rastenfeld, Mag. Herbert Aumüller-Bezirksstellenleiter WK Krems, KommR Gottfried Wieland-Bezirksstellenobmann WK Krems, Alexander Moser – Fa. Moser Tachoservice – Michaela Thomaser - Fa. Moser Tachoservice

Fa. Neumeister



Im Bild von links: Albert Pani - Bürgermeister Standort:Aktiv Gemeinde Rastenfeld, Mitarbeiter Fa. Neumeister - Jürgen Brandner, KommR Gottfried Wieland - Bezirksstellenobmann WK Krems, Rudolf Neumeister – Firmeninhaber Transportunternehmen Neumeister, Mitarbeiter Fa. Neumeister – Rupert Steininger, Mag. Herbert Aumüller-Bezirksstellenleiter WK Krems

Fa. Strabag AG



Im Bild von links: KommR Gottfried Wieland- Bezirksstellenobmann WK Krems, Vertreter Fa. Strabag – BM Ing. Gerald Pfalz, Mag. Herbert Aumüller - Bezirksstellenleiter WK Krems, Vertreter Fa. Strabag – Günter Hackl, Albert Pani – Bürgermeister der Standort:Aktiv Gemeinde Rastenfeld

Fa. Geb. Steininger



Im Bild von links: Gerhard Steininger – GF Gebrüder Steininger GmbH, Mag. Herbert Aumüller-Bezirksstellenleiter WK Krems, Johann Steininger – GF Gebrüder Steininger GmbH, KommR Gottfried Wieland-Bezirksstellenobmann WK Krems, Albert Pani -Bürgermeister Standort:Aktiv Gemeinde Rastenfeld



Dieses Projekt
wird von der
Europäischen Union
kofinanziert

Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3, 3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at
ZVR 489086365



EU-Förderungen für den ländlichen Raum

LEADER ist Teil des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“, das von 2007 bis 2013 läuft. LEADER steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, auf Deutsch: „Verbindungen zwischen Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Ziel der Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken.

Seit 2007 wurden insgesamt 172 Projekte eingereicht. Das entspricht Gesamtkosten von rund 35 Mio Euro, die ca. 8,5 Mio Euro an Fördergelder in die Region bringen.

LEADER Förderbereiche mit Beispielprojekten:

• Land- Wein- und Forstwirtschaft

In diesem Bereich wird z.B. der Aus-, Um und Neubau von Heurigen, Verkostungsräumen, Gästezimmern mit 23% gefördert. Weiters förderfähig ist der Aus- und Umbau von Betriebsgebäuden, sowie der Ankauf von Maschinen, wenn neue Einnahmequellen geschaffen werden, oder der derzeitige Betrieb wesentlich verbessert wird. Der Fördersatz beträgt um die 17% für zB. Aus- und Umbau Weinbetriebsgelände mit Kellereimaschinen, Modernisierung Kellereitechnik, etc.



• Erneuerbare Energie

Hier geht es um die Errichtung von kleinräumigen Biomassewärme -erzeugungs-, -leitungs- und -verteilanlagen einschließlich Nebenanlagen (Kraftwärmekopplung etc.), sowie Biogasanlagen. Dabei ist wichtig, dass der Rohstoff vom Bauern stammt, das kann zB. Holz, Energiegras, Stroh und dergleichen sein, und das mind. 50% der Energie verkauft werden. Fördersatz: ca. 30%. Energiegewinnung aus Wasser, Solar, Photovoltaik und Wind sind über das Land NÖ förderbar.

• Tourismus & Freizeitwirtschaft

Im Bereich Tourismus wird zB die Errichtung von Themenwegen mit 60% gefördert, wobei diese eine Größenordnung von ca. 40.000 Euro haben müssen. Auch Genuss-, Kulinarik- und Weinprojekte können über Leader mit 70% gefördert werden. Etwaige Rad- und Wanderwege werden nicht gefördert. Kulturtouristische Einrichtungen erhalten eine Förderung von 60% für Projektvorhaben die nachweislich Besucherzahlen von mind. 5000 Besuchern bringen.



Wollen Sie mehr über die Fördermöglichkeiten erfahren? Fordern Sie die kostenlose Infobroschüre an oder besuchen Sie unsere Homepage

Weitere Information

LEADER Kamptal-Wagram

Danja Minaritsch

0664/3915751

www.leader-kamptal-wagram.at

office@leader-kamptal-wagram.at

Region Kampseen

Ein Arbeitsschwerpunkt in der Kleinregion Kampseen ist der Tourismus. In diesem Bereich ist eine regionale Zusammenarbeit und klare Positionierung wichtig um am Markt überhaupt wahrgenommen zu werden. Aufgrund der drei Kampseen Ottenstein, Dobra und Thurnberg ist der Themenschwerpunkt „Wasser-erleben“ naheliegend.

Mit dem erfolgreichen Projekt „Wassererlebnisregion Kampseen“ sind vor allem in den Gemeinden Krumau, Pölla und Rastendorf einige Infrastruktur- und Vermarktungsmaßnahmen umgesetzt worden. Nun sind die Regionsgemeinden bemüht ein weiteres Projekt unter dem Positionierungsansatz „Wasser-Erlebnis“ zu finden, das alle sechs Gemeinden einbindet. Dazu sollen die bereits bestehenden Angebote der Region vernetzt werden, um



eine optimale Dienstleistungskette für den Gast zu schaffen. Für die Verantwortlichen stellt sich dabei immer wieder die Frage: „Wie gehen wir das Ganze professionell an und wie schaffen wir uns einen Fahrplan für die Zukunft mit dem wir erfolgreich sind?“

Dieser Fahrplan wird derzeit von der Firma Edinger Tourismusberatung in Form eines „Erlebnisraumkonzeptes“ für und mit der Region erarbeitet. Dabei sollen nicht neue

Attraktionen geschaffen, sondern bestehende Angebote eingebunden, vernetzt und gegebenenfalls attraktiviert werden. Das Projekt soll dazu beitragen, dass der Tourismus in der Region Kampseen auch unter dem Aspekt der Saisonverlängerung weiterentwickelt wird, den touristischen Leistungsträgern ein Orientierungsrahmen für die Zukunft geschaffen wird und die Region für den Gast ein klar erkennbares Profil erhält, damit er sich leicht orientieren kann. Die landschaftlichen Gegebenheiten, intakte Natur und Ruhe, aber auch attraktive Freizeitangebote und die Nähe zu entsprechenden Ballungszentren bergen Entwicklungspotentiale für den Tourismus in unserer Region. Von zukunftsorientierten Unternehmern könnten diese Potentiale für eine positive wirtschaftliche Weiterentwicklung genutzt werden.

BHW Kampseen organisiert vielfältiges Bildungsprogramm

Das BHW NÖ - Regionales Bildungswerk Kampseen präsentierte das Veranstaltungsprogramm für Bildung, Kultur, Gesundheit und Soziales für Herbst und Winter 2009/10.

„Eine tolle Leistung und ein starkes Zeichen für das konstruktive Miteinander in der Region Kampseen!“ zeigte sich die stellvertretende Landesvorsitzende des BHW NÖ Labg. Bgmin. Inge Rinke beeindruckt von dem umfangreichen Programm. Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Bildungseinrichtungen der Gemeinden Jaidhof, Krumau am Kamp, Lichtenau, Pölla, Rastendorf und St. Leonhard/Hw. entstand wieder ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Kursen, Seminaren und Workshops.

Die Schwerpunkte des heurigen Bildungsherbstes sind vielfältig

und reichen von PC- und Sprachkursen über Vorträge zu Gesundheitsthemen bis zu Angeboten im Bereich Bewegung, Sport und Tanz. Veranstaltungen für Kinder



Bild: BHW-Regionskoordinatorin Veronika Lechner, Bgm. Albert Pani, Labg. Bgmin. Inge Rinke

und Jugendliche, wie Kindertouristen und ein Malkurs für Jugendliche werden ebenso angeboten



wie eine Begegnungsrunde speziell für Frauen. Bei den Tanz- und Gymnastikkursen freuen sich die Veranstalter wenn auch zahlreiche Herren teilnehmen.

Das Programmheft wurde in den Regions-Gemeinden an jeden Haushalt geschickt, ist kostenlos beim BHW - Regionales Bildungswerk Kampseen, 3522 Lichtenau 49 erhältlich, kann bei Regionsbetreuerin Veronika Lechner Tel. 0680/3012675 E-Mail: bhwnoe@kampseen.at bestellt werden und liegt in den Gemeindeämtern der Region Kampseen auf.

Alle Veranstaltungen sind auch im Internet auf der BHW-Website www.bhw-n.eu und der Regionsplattform www.kampseen.at in der Rubrik „Veranstaltungen“ abrufbar.



Spatenstich Ausbau B38 Rastenfeld bis Stauseebrücke mit Präsident zum NÖ Landtag Ing. Hans Penz

Baubeginn für Ausbau der B 38 zwischen Rastenfeld bis Stauseebrücke

B 38 Allgemein:

In den letzten Jahren wurde nach dem modernen Ausbau der Landesstraße B 37 von Krems bis Rastenfeld in der Verlängerung auch die Landesstraße B 38 von der Stauseebrücke bis Rudmanns in mehreren Bauetappen auf den Qualitätsstandard der Landesstraße B 37 gebracht. Rund € 11 Mio. wurden dabei für die Bauvorhaben der B 38 Stauseebrücke bis Friedersbach, Umfahrung Friedersbach und Friedersbach bis Rudmanns investiert. Durch diesen Ausbau wurde somit eine optimale und verkehrssichere Anbindung des Waldviertels an den Zentralraum geschaffen.

B 38 Abschnitt Rastenfeld bis Stauseebrücke Ottenstein:

Ausgangssituation:



Der rund 1,5 km lange Abschnitt zwischen Rastenfeld und der Stauseebrücke mit einer Fahrbahnbreite von 7,50 m weist derzeit noch zwei Fahrspuren mit einer Steigung (Richtung Krems) von rund 8% auf. Weiters sind Begleitwege nur südlich der B 38 in Teilbereichen vorhanden. Durch den landwirtschaftlichen Verkehr und dem Schwerverkehrsanteil (ca. 10 % bei einem durchschnittlich täglichen Verkehrsaufkommen von rund 7.000 Fahrzeugen am Tag) kam es vor allem bei den Überholvorgängen immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen.

Der Bau

- o Von der Stauseebrücke Ottenstein bis rund 150 m vor der Kreuzung der B 38 mit dem Güterweg zum Sportplatz wird für sichere Überholvorgänge durch südseitige Verbreiterung der Landesstraße B 38 ein zusätzlicher Fahrstreifen als Kriechspur auf der Richtungsfahrbahn Krems errichtet.

- o Zur Entlastung des Straßenverkehrs vom land- und forstwirtschaftlichen Verkehr wird nördlich der B 38 ein durchgehender (Von Rastenfeld bis zur Stauseebrücke) asphaltierter Begleitweg errichtet, welcher auch künftig als Radweg dienen soll. Südlich der B 38 wird das Wirtschaftswegenetz auf einer Länge von rund 400 m bis zur Stauseebrücke hin geschlossen.

o Die Kreuzung der Landesstraße B 38 mit dem Güterweg zum Sportplatz bzw. zu den Sandäcker wird durch den Bau von sogenannten indirekten Linksabbiegespuren verkehrssicherer umgestaltet. Dabei werden auf der B 38 in beiden Fahrtrichtungen jeweils rechtsseitig vor dem Kreuzungsbereich kurze Verzögerungstreifen errichtet. Der Verkehrsteilnehmer wird somit auf den Güterweg geführt und kreuzt von diesem die Landesstraße B 38. Dadurch entfallen die gefährlichen Linksabbiegevorgänge auf der Landesstraße B 38.

o Die Ableitung der anfallenden Oberflächenwässer erfolgt über Entwässerungsmulden und Versitzbecken. Die Entwässerungsarbeiten und Frostschutzarbeiten werden von der Straßenmeisterei Gföhl durchgeführt. Mit den Erdarbeiten wurde die Firma Strabag beauftragt und die Mischgutarbeiten sind derzeit in Ausschreibung. Im heurigen Jahr werden die Arbeiten für die Errichtung der Begleitwege und Teile der Entwässerungsanlagen durchgeführt.

Mit der Fertigstellung ist im Herbst 2010 zu rechnen.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 1,5 Mio. und werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.



Gruppe Straße
Abteilung ST1 Bürgerinformation
Ing. Markus Hahn 0676 / 812 60143



Bild v. □

DI Gerhard Mayer (Bauabteilung Krems), Ing. Hans Penz (Präsident des NÖ Landtages), Peter Heindl (Straßenmeister Gföhl), Albert Pani (Bgm. Rastendorf), Franz Haas (Fa. Strabag), Matthias Hauer (Straßenmeisterei Gföhl)

Abt. Landesstraßenbau,

Tierarzt Dr. Herwig Brandstetter

Urlaub: 14. - 18. September 2009

Kleintierordination: Mo., Mi.-Fr. 11-12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Hausapotheke: Mo., Mi.-Fr. 9-12 Uhr

Tel. 02826/7420

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel**



Meine Bank in Rastendorf



DORFERNEUERUNG

DORFERNEUERUNG PEYGARTEN-OTTENSTEIN

Es wurde viel erreicht!

Wir sind Stolz auf unser Dorf, denn Dank der fleißigen Mitarbeiter der Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein haben wir auch dieses Jahr wieder unsere Ziele erreicht. Am Dorfplatz konnten wir die Bank erneuern und am Kapellenplatz eine Informationstafel montieren. Auch eine Begrüßungstafel beim Ortsbeginn wurde von uns aufgestellt.



DORFERNEUERUNG PEYGARTEN-OTTENSTEIN

Sonnwendfeier

Seit dem Ende der Großveranstaltung „Feuer am See“ hat die Dorferneuerung von Peygarten-Ottenstein zum dritten mal erfolgreich versucht, die Sonnwendfeier für unsere Gemeinde Rastenfeld zu organisieren. Selbst bei widrigen Wetterbedingungen waren immer viele Besucher unserer Gemeinde anwesend und haben dadurch die Veranstaltung zum Erfolg für uns alle gemacht.

Wir haben uns überlegt, da unsere Gemeinde zum Glück über viele Vereine verfügt, ob nicht einmal ein anderer Verein die Sonnwendfeier für uns und unsere Mitbürger gestalten und durchführen möchte.

Für Gespräche bereit und mit freundlichen Grüßen

Aloisia Sedlacek, Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein



DORFERNEUERUNG MARBACH IM FELDE, NIEDERGRÜNBACH, SPERKENTAL

Drei Dörfer Fest

Sonntag, 20.09.2009

Spielplatz Marbach im Felde

ab 9:15 Uhr Feldmesse mit Herrn Pfarrer Dr. Karl Michalski
musikalische Umrahmung: Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen

Das Fest findet anlässlich der Fertigstellung der Kanal-, Wasser-, Straßenarbeiten, der Dorfgestaltung durch die Dorferneuerungsvereine und der Inbetriebnahme der öffentlichen Wasserversorgungsanlage in Marbach im Felde statt.

Programm:

- 9:15 Uhr Feldmesse
- Blasmusikkapelle Waldhausen
- Begrüßung Bürgermeister Albert Pani
- Musik
- Projektvorstellung ZT Samek
- Musik
- Grußworte vom Landeshauptmann
- gemeinsame Inbetriebnahme der WVA Marbach
- Landeshymne
- Frühschoppen - gemeinsames Mittagessen
- gemütlicher Ausklang
- Besichtigung des Hochbehälters Marbach im Felde





GV Krems - Leistungsbilanz 2008 LR Dr. Pernkopf überreicht „MÜLLOMETER 2008“

66 % der Abfälle getrennt gesammelt und verwertet

Mit einer „Trennquote“ von mehr als 66% im Jahr 2008 konnte der GV Krems wieder seinen Spitzenplatz in der NÖ Abfallwirtschaft behaupten. Mehr als 66 % aller Abfälle werden getrennt gesammelt und einer Verwertung zugeführt. Die restlichen 34 % (Rest- u. Sperrmüll) werden immerhin noch zur Energieerzeugung in Dürrrohr eingesetzt. 410 kg werden pro Einwohner im Bezirk gesammelt. Bereits 270 kg davon sind getrennt gesammelte Altstoffe, die wieder einer entsprechenden Verwertung zugeführt werden können. Ein neuerlicher eindrucksvoller Beweis der funktionierenden Abfallwirtschaft im Bezirk.



Bild von links: Mag. Beck (NÖ AWV), Mag. Hums (NÖ AWV), GV-Obmann Harauer, LR Dr. Pernkopf, GF Wildpert, Dir. Weidlich (NÖ AWV)

Neue Einstecksäcke für die Biotonne

Für die Biotonne werden ab sofort Einstecksäcke für beide Tonnengrößen (120 l und 240 l) und Vorsammelsäcke für den Haushalt (10 l) Säcke aus Maisstärke angeboten. Die Einstecksäcke sind zu 100 % kompostierbar und tragen zu einer sauberen und geruchsarmen Biomüllsammlung bei, und sind im Abfallsammelzentrum (ASZ) bzw. im Büro des Gemeindeverbandes in Langenlois erhältlich.



Vorteile:

- weniger Maden
- keine Verschmutzung
- kein anfrieren im Winter

Kosten

- € 4,80 für 10 l Säcke (26 Stk. Rolle)
- € 9,90 für 120 l Tonne (10 Stk. Rolle)
- € 12,90 für 240 l Tonne (10 Stk. Packung)



Rückfragen bzw. Bestellung der Einstecksäcke beim Gemeindeverband Krems unter 02734/32333-33 bzw. info@gvkrems.at



Ferdinand Sillipp

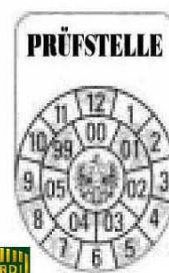
LANDMASCHINEN-SCHLOSSEREI-PRÜFSTELLE

3532 Marbach im Felde 49

e-mail: ferdinand.sillipp@aon.at

Tel. 02826/238, Fax DW 4

members.aon.at/fsillipp



Ölaktion - Reifen - Tore - Zäune

Blutspenden rettet Leben

Hinter jeder Blutkonserve steckt ein Schicksal

Nach einem Sturz aus sechs Metern Höhe hing das Leben von Herrn Jannach am seidenen Faden. Der sportlichen Angestellte hatte Knochenbrüche und schwerste innere Verletzungen. Im Zuge der Operationen musste der 52jährige mit unzähligen Blutkonserven versorgt werden. „Ich bin seit über 20 Jahren Blutspender aber nach meinem Unfall wurde mir erstmals so richtig bewusst, wie wichtig ein funktionierendes Blutspendewesen ist. Für mich haben andere Menschen Blut gespendet und dafür möchte ich ihnen danken“, sagt Herr Jannach, dem es heute gesundheitlich wieder sehr gut geht.

Täglich 500 Blutkonserven

Die Rotkreuz-Blutspendezentrale in der Wiedner Hauptstraße liefert täglich etwa 500 Blutkonserven an Krankenhäuser in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. In ganz Österreich werden jede Woche etwa 10.000 Blutkonserven gebraucht. Benötigt werden die Konserven bei Operationen, in der Behandlung von chronisch transfusionsbedürftigen Patienten (zum Beispiel in der Krebstherapie), bei Geburten und nach Unfällen.

Alleine die Wiener Blutbank sollte über einen idealen Lagerstand von 4.500 Blutkonserven verfügen. „Wir brauchen ständig die acht Hauptgruppen nach dem AB0-System mit Rhesus-Faktor. Auch weniger bekannte Faktoren müssen wir auf Vorrat haben, um Probleme im Einzelfall zu vermeiden,“ erklärt Dr. Eva Menichetti von der Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Ausruhen kann sich das Rote Kreuz auf dem idealen Lagerstand allerdings nicht: Der Vorrat in der Kühlkammer reicht gerade für vier Tage – ständiger Nachschub ist also dringend erforderlich.

**Spenden Sie Blut, denn Blut kann nicht künstlich hergestellt werden
und Ihre Spende ist durch nichts zu ersetzen.**

Nächster Termin:

Sonntag, 27. September 2009
8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr,
Hauptschule Rastenfeld

weiterer Termin 2009:
13.12. (Sonntag)



Spezialist
für **Implantate**
& hochwertige **Protetik**

Ordinationszeiten

Montag: 8.00-16.00 Uhr

Dienstag: 12.00-19.00 Uhr

Mittwoch nach Vereinbarung

Donnerstag: 12.00-19.00 Uhr

Freitag: 8.00-13.00 Uhr

alle Kassen



Auszug aus dem Kindergarten Rastenfeld

Mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder aus dem Kindergarten Rastenfeld und unter Aufsicht zweier Polizeibeamte übersiedelten die Räder, Dreiräder und Roller vom Kindergarten ins Ausweichquartier. Alle Kinder freuen sich schon auf die Ferien und auf einen gemeinsamen Start im neuen dreigruppigen Kindergarten in Rastenfeld.



Abschlussfest

Die Geschichte des Regenbogenfisches war Thema des heurigen Abschlussfestes. Die Kinder gestalteten große bunte Fische mit Glitzerschuppen, die als Dekoration dienten. Zum Regenbogenfischtanzen bewegten sich die Kinder mit ihren Glitzerfischen. Die Fische der Kinder mussten natürlich auch einen Meereswasserschluck machen, um sich abzukühlen. Anschließend spielten die kostümierten Vorschulkinder die Geschichte vom Regenbogenfisch aus.



Schulanfänger 2009/2010

Auch heuer wurden unsere Vorschulkinder mit gefüllten Schultüten verabschiedet. Saphira Diestler, Livia Hochstöger, Lukas Kainrath, Dominik Lemp, Sebastian Renk und Lisa Strohmayer besuchen ab September 2009 die Volksschule Rastenfeld. Wir wünschen unseren Vorschulkindern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Spendenaktion Kegelsportklub Ottenstein

Der Kegelsportklub KW Ottenstein hat sich mit einer Spende im Kindergarten Rastenfeld eingestellt. Nachdem für die Kindergartengruppen ein Ton-Brennofen angeschafft worden ist, freuten sich die Kinder, dass mit der finanziellen Unterstützung neue Farben angeschafft werden können. Mit den Materialien werden im nächsten Kindergartenjahr bestimmt schöne Basteleien entstehen.



Foto: Die Kindergartenkinder mit Susanne Klein (rechts) und den Überbringern der Spende Margareta Sinhuber und Johann Müllner.

Neues aus dem Kindergarten Niedergrünbach

Frau Christine Frühwirth aus Rastenfeld absolvierte den Kurs zur Kindergartenbetreuerin. Zur bestandenen Prüfung gratulierten Bürgermeister Albert Pani und das Kindergarten team recht herzlich.



Bild von links: Hermine Eder, Kornelia Steininger, Bgm. Albert Pani, Christine Frühwirth, Daniela Bauer

Fragen zum Kindergartenwesen:

Wir ersuchen Sie sich betreffend Aufnahme eines Kindes, Kindergarten transport, oder sonstiger administrativer Angelegenheiten den Kindergarten betreffend, sich direkt an das Gemeindeamt Rastenfeld, Sachbearbeiterin Sonja Goldnagl, Tel.: 02826/289 DW 15 zu wenden.

INDIANER (SPIELE) FEST



am Samstag, den
12. September 2009
ab **14:00 Uhr**
Spielplatz Hinterfeld



Mit dem Indianer „Perry Silverbird“, einem Nachkommen der Navaho Apachen und Cherokee aus New Mexiko, werden die Kinder mehr über Indianer erfahren. Sie werden singen, tanzen, basteln und trommeln. **(Bitte Trommel oder Kübel mitbringen)**

Mit einem köstlichen **Spanferkel**,  um ca. 18:00 Uhr, lassen wir das Fest beim Lagerfeuer gemütlich ausklingen.

Bei Regenwetter ist das Fest abgesagt!

Veranstalter:
Verein „Spiel(t)räume“





Start ins neue Musikschuljahr

Im Schuljahr 2009/10 geht der Musikschulverband Waldhausen-Großgöttfritz-Rastendorf-Schweiggen in das 14. Schuljahr seines Bestehens mit einem Schülerhöchststand von mehr als 280 SchülerInnen. (Zur Info: Bisher waren es max. 271 SchülerInnen im Schuljahr 2005/06) Besonders erfreulich ist natürlich, dass auch am Standort Rastendorf das Interesse an Musik ständig im steigen ist. Auch hier ist die Schar der lernwilligen MusikerInnen auf 56 angewachsen (immerhin um ca. 10 mehr als im letzten Schuljahr)



Das LehrerInnen-Team am Schulstandort Rastendorf setzt sich 2009/10 wie folgt zusammen:

- Andorfer Alexander: Gitarre, E-Gitarre & E-Bass
- Eibensteiner Johannes: Musikkunde, Tenorhorn & Tuba
- Gillinger Daniela: Querflöte, Blockflöte & Klavier
- Grammel Karin: Oboe, Eltern-Kind-Gruppe & musikalische Früherziehung
- Grübl Herbert: Klavier & Korrepetition
- Käfer Thomas: Schlagwerk
- Kastner Alexander: MS-Leitung, Trompete & Flügelhorn
- Niemann Michael: diatonische Harmonika („Steirische“) & Violine
- Rainel Gottfried: Gesang & Stimmbildung, Kooperationsstunden in der Volksschule
- Renk Christian: Klarinette & Saxophon



MS-Leiter Alexander Kastner mit Kindern der VS Großgöttfritz beim „Kinder-Tuba-Test“

Hier ein paar Tipps zum Thema ÜBEN:

Ein Instrument zu erlernen ist eine tolle Sache. Man kann damit evtl. in einem (Blas-)Orchester, Ensemble, Chor oder einer Band mitspielen oder als Solist alleine auftreten und, und, und...

Bis es aber so weit ist, hat man meist einen überintensiven und langen Weg vor sich.

Was bei Aufführungen immer so locker und leicht aussieht, ist meist mit „harter“ Arbeit verbunden.

Daher gilt als oberste Devise: **üben, üben und nochmals üben!**

Wir versuchen natürlich von Seiten der Musikschule, dass wir die SchülerInnen motivieren und das „Handwerk“ am Instrument richtig und didaktisch nach neuesten Erkenntnissen lehren! Trotzdem möchte ich wieder (wie jedes Schuljahr) die Devise ausgeben:

Talent und guter Unterricht sind wichtig und gut - der Erfolg liegt im Endeffekt aber nur im Fleiß jedes(r) Einzelnen!

Geplant sind im laufenden Schuljahr wieder viele tolle Projekt!

Die Termine dazu finden sie jeweils beim Eingang der Musikschule (Eingang Bibliothek der Regional-Hauptschule Rastendorf) oder dann auch noch rechtzeitig in der Gemeindezeitung Rastendorf.

Wir, das Team des Musikschulverbandes, freuen uns auf das bevorstehende neue Schuljahr!

Musikschulleiter

Alexander Kastner

Mediation an der VS Rastenfeld

Im Rahmen ihrer Diplomausbildung zur Mediatorin startete VOL, Petra Mayer mit Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Schulstufe ein Projekt zur Streitschlichtung. Einige Kinder wurden zu Schülermediatorinnen und Schülermediatoren ausgebildet. Mediation bedeutet Vermittlung durch unparteiische Dritte in Streitfällen. Die Kinder lernten, Gleichaltrige beim Finden von Lösungen in Konflikten zu unterstützen. Die Ausbildung der Schüler und Schülerinnen endete mit einer Prüfung und der feierlichen Übergabe der Urkunden im Rahmen des Schulschlussfestes.



Schulschlussfeier in Rastenfeld

Beim diesjährigen Schulschlussfest der Volksschule, am 25. Juni, konnte das schlechte Wetter die Stimmung der Anwesenden nicht trüben. Die Eltern und Besucher genossen die Auftritte der Kinder, die heuer wieder ein buntes Programm an Theaterstücken, Tänzen und Liedern boten in vollen Zügen. Das vom Elternverein organisierte Buffet war ein großer Erfolg. Mit den Einnahmen unterstützt der Elternverein den Ankauf diverser Lehrmittel an der Schule oder steuert einen Beitrag zu Ausflügen und Wandertagen bei. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Extra-Förderung für SonnenStrom

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus errichten zu lassen? Dann wäre es jetzt gerade günstig, denn die EVN SonnenStrom-Aktion wurde bis Jahresende verlängert.

Die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen wird auch in Niederösterreich immer beliebter: Solarzellen wandeln die Sonnenstrahlen direkt in elektrische Energie um. Immer mehr Menschen nutzen das auch in ihren Privathäusern.

Die Kraft der Sonne nutzen

Photovoltaik-Anlagen lassen sich auf vielen Dach- oder auch Fassadenflächen anbringen. 1 m² installierte Modulfläche liefert im Jahr etwa 110 kWh Strom. Je nach Anlage reichen daher schon ca. 28 bis 45 m² Modulfläche, um den Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushalts (3.500 kWh) zu decken.

Die Vorteile sprechen für sich: Photovoltaik ist sauber, umweltfreundlich und schont knappe Ressourcen. Dazu schätzen viele Leute das Gefühl, ihren Strom selbst zu erzeugen. Erleichtert wird die Entscheidung für eine Photovoltaik-Anlage seit einiger Zeit durch die großzügige Förderung des Landes Niederösterreich.

Das attraktive Plus zur Landesförderung

Ergänzend zur Landesförderung unterstützt die EVN ihre Energiekunden sowohl bei der Errichtung als auch im laufenden Betrieb der Anlage: mit 100 Euro Installationszuschuss pro installiertem kWp und einer Abnahme-Garantie für den Überschuss-Strom über zehn Jahre.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie einfach Ihren EVN Energieberater oder EVN PowerPartner. Er hat alle Details zur EVN SonnenStrom-Aktion und berät Sie gerne.

EVN Energieberatung
0800 800 333
energieberatung@evn.at

Wir sind gerne für Sie da.

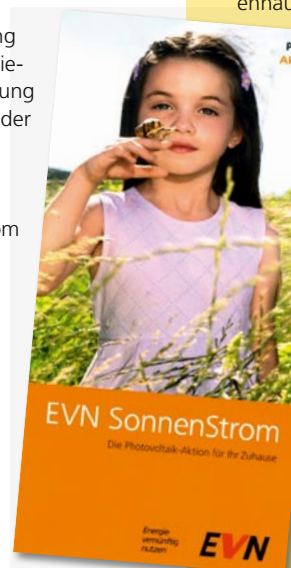
Das EVN SonnenStrom-Paket

► Installationszuschuss in Höhe von 100 Euro/kWp für max. 4 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 5 kWp bei Zweifamilienhäusern;

► EVN übernimmt 10 Jahre lang die nicht benötigte Energie – im Jahr 2009 um netto 8,27 Cent/kWh, danach ist dieser Preis auf Basis der Entwicklung des Großhandelsmarktpreises wertgesichert;

► zusätzliche Finanzierungshilfe von bis zu 15.000,- Euro über das günstige Kreditmodell CleverFinanziert (Bonität vorausgesetzt).

Voraussetzung ist, dass die Anlage von einem speziell geschulten EVN PowerPartner errichtet wird. Details und weitere Bedingungen finden Sie auf www.evn.at.





Lesenacht der 2. Klassen



Unter dem Titel „Books - Kingdom of Fantasy“ stand die deutsch-englische Lesenacht der 2. Klassen. An Schlafen war natürlich in dieser Nacht nicht zu denken: da wurde gelesen, gerätselt und natürlich gab es eine Rallye durch das Schulhaus!



Blasmusikkapelle Waldhausen

Anfang Juni besuchte uns die Blasmusikkapelle Waldhausen unter der Leitung von Alexander Kastner. Die Musiker stellten Schlag- u. Blasinstrumente vor, bewiesen natürlich gleich ihr Können und machten damit Lust, selbst ein Instrument auszuprobieren!



SR Friedrich Teichmann geht in Pension

Am 3. Juli wurde Schulrat Friedrich Teichmann in den Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen einer Feierstunde zum Schulschluss wurde Schulrat Friedrich Teichmann in Anwesenheit von Pfarrer Ludwig Hahn, Bezirksschulinspektor Regierungsrat Franz Wimmer und Bürgermeister Albert Pani in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.





Indianer (Spiele) Fest

12.09.2009, 14:00 Uhr, Spielplatz Hinterfeld, Veranstalter: Spiel(t)räumer

Erntedankfest mit Agape

13.09.2009, 9:45 Uhr, Pfarrkirche Rastenfeld

Hotel Haydn Marialena Fernandes & Hotel Palindrone - Allegro Vivo

13.09.2009, 11:00 Uhr, Schloss Ottenstein - Wappensaal

Drei Dörfer Fest

20.09.2009, 9:15 Uhr, Marbach im Felde, Feldmesse mit Pfarrer Dr. Karl Michalski und musikalische Umrahmung: Blasmusikkapelle Waldhausen

Qigong

25.09.2009, 19:00 Uhr und weitere 9 Abende, Hauptschule Rastenfeld, Veranstalter: BHW Rastenfeld, Info unter: Franz Hennebichler Tel: 0676/83450409

Blutspenden

27.09.2009, 8:30-12:00 u. 13:30-15:00 Uhr, Hauptschule Rastenfeld

Pfarrwanderung

04.10.2009, 13:00 Uhr, Start u. Ziel ist beim Pfarrhofgelände Rastenfeld

Verkauf von Obstbäumen mit alten Obstsorten sowie div. Gehölzen und Stauden

10.10., 17.10., 24.10.2009; 08:00-12:00 Uhr, Ökocampus Ottenstein

Vortrag: „Licht-Blick Gesundheit an Leib & Seele“

05.10.2009, 19:00 Uhr, Hauptschule Rastenfeld
Veranstalter: Gesunde Gemeinde

Englisch - Konversation

14.10.2009, 19:00 Uhr, Hauptschule Rastenfeld, Veranstalter: BHW Rastenfeld, Info unter: Franz Hennebichler Tel: 0676/83450409

Abfischfest am Zieringsteich

24.10.2009, ab 8:00 Uhr, Zieringsteich (direkt an der B 38

zwischen Ottenstein und Franzen). An diesem Tag ist auch das Verkaufslokal in Zierings geöffnet, wo Fische und die Ottensteiner Wildschweinwurst erworben werden kann.
Infos unter: 02988/6530

Zankerlschnapsen des TC Ottenstein

30.10.2009, 19:00 Uhr, Gasthaus Kainz-Granser

NÖ Heckentag

07.11.2009, 10:00 - 14:00 Uhr, 8 Abgabestandorte (Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling), Info: www.heckentag.at

Advent- und Weihnachtsbasar

28. u. 29.11.2009, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr, Pfarrhof Rastenfeld

Nikolaus und Krampus

05.12.2009, 18:00 Uhr, Marktplatz Rastenfeld

Advent auf Schloss Ottenstein

05. u. 06.12.2009 sowie 12. u. 13.12.2009, jeweils von 10:00—18:00 Uhr, Schloss Ottenstein

Adventfeier

12.12.2009, 15:00 Uhr, Gedächtniskapelle beim Kampsee Ottenstein Parkplatz, Veranstalter: Pfarre Rastenfeld und Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein

Blutspenden

13.12.2009, 8:30-12:00 u. 13:30-15:00 Uhr, Hauptschule Rastenfeld

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Rastenfeld

18.12.2009, 14:30 Uhr, GH Huber

Winter-Sonnen-Wende

19.12.2009, 16:00 Uhr, Hinterfeld in Peygarten-Ottenstein

Silvestergala

31.12.2009, ab 19:00 Uhr, Schloss Ottenstein

Mutterberatung in Rastenfeld

jeden 2. Do. im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr, Kulturhaus

Babytreff / Stillgruppe in Rastenfeld

jeden 3. Do. im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr, Kulturhaus

Spielgruppe für BABYS und Kleinkinder in Rastenfeld

jeden 2. Mi. im Monat, 9:00 - 10:00 Uhr; 4. Do. im Monat, 14:30 - 15:30 Uhr, Arzthaus Nr. 28 (ehem. Jugendtreff)

Treffen der Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein

jeden 1. Fr. im Monat, 16:00 Uhr, Gasthof Neumeister

KULINARISCHES

Wildessen

04.10., 11.10., 18.10., 25. u. 26.10.2009, Gasthof Gamerith

Ganslessen

01.11., 08.11., 15.11.2009, Gasthof Gamerith

Brunch-Buffer im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

Buschenschank Fam. Radinger

06.11.-15.11.2009;
3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123,
Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Fisch- und Wildbretverkauf nur gegen Voranmeldung

Verkaufslokal in Zierings ist vorest nicht geöffnet.
Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613
Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615.



USV UNITED RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde, ich hoffe sie hatten einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub! Die Fußballsaison hat begonnen und wir haben seit kurzem, ein stark verjüngtes Team! Das erste Spiel, ein Heimmatch am 16. August gegen Roggendorf, haben wir mit einem 3:3 beendet. Wir müssen mit unserer neu geformten Mannschaft sicher noch etwas Geduld haben, aber das ist mit Sicherheit der richtige Weg für die Zukunft unseres Vereines und wir freuen uns sehr über die Verstärkung.

Hier unsere neuen Spieler!

- Martin Sinhuber, 23 J. aus Mottingeram
- Deneka Adrian, 18 J. aus Moritzreith
- Roman Miant, 16 J. aus Loschberg
- Rene Louda, 16 J. aus Wiesenreith
- Mathias Anthofer, 16 J. aus Marbach im Felde
- Daniel Fichtinger, 16 J. aus Marbach im Felde
- Bernhard Hennebichler, 16 J. aus Marbach im Felde

Hans-Peter Binder und Stefan Steinbauer sind in dieser Saison, beruflich im Ausland tätig und können daher nicht spielen! Michael Hennebichler wechselte leider zu Sallingberg. Wir bedanken uns recht herzlich für seine Leistungen im Verein und auf dem Spielfeld!



Patrick Weigl und Rudolf Neumeister
vor dem Anstoß der Jugend

Am 23. August spielte die Jugend „Rastendorf : Friedersbach“ dieses Spiel endete 9:1 für Friedersbach. Anschließend wurde ein „Benefizspiel“ ausgetragen. Die Rastendorfer „Oldies“ gegen eine Rastendorfer Damenauswahl 4:4, das Elfmeter schießen endete 8:7 für die Damen. Der Erlös wurde dem St. Anna Kinderspital gespendet. Allen freiwilligen Helfern und Sponsoren, wieder ein herzliches „Danke schön“!

Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre tolle Unterstützung und wünschen uns viele erfolgreiche Spiele und schöne Nachmittage auf dem Fußballplatz. Für unser Mannschaft, einen schönen und erfolgreichen Herbst!

Rudi Neumeister & Dastel Josef



GOLFCLUB OTTENSTEIN

Damenteam des GCO ist bei den österreichischen Staatsmeisterschaften Sieger im 3. Flight und steigt auf

Unser Damenteam hat wieder einmal das ooO Ottenstein in die österr. Golfwelt hinausgetragen und mit Hilfe der jungen Wilden großartige Werbung für das Clubgolf des GCO gemacht. Leider mussten unsere Girls in den ersten beiden Tagen auf eine Ihrer Stützen Krenn Marlies verzichten, die bei British-Amateur Open am Start war. Am ersten Wettbewerbstag hatten unsere Mädels den GC Stärk Linz zum Gegner. Lisa Bucher holte den entscheidenden Punkt und sicherte dem Team somit bereits am ersten Tag den Klassenerhalt. Am zweiten Tag spielten unsere Damen gegen die etwas zu favorisierenden Steirer-Damen des GC Gut Freiberg. An diesem Tag sicherte das Teamkücken Krejci Marlene den wichtigen Punkt auf der 18 (1 auf) und somit den Finaleinzug für Sonntag. Am letzten Tag gegen den GC Achensee aus Tirol konnten unsere Damen dank Marlies Krenn (und Ihrem Vater als Chaffeuer) in der stärksten Formation antreten. Im zweiten Einzel musste sich zwar Krejci Marlene 3/2 geschlagen geben, aber sowohl Fendt Ines 5/4 und Bucher Lisa 3/2 (beide waren an allen 3 Tagen siegreich) holten die nächsten 2 Punkte zum sicheren 3,5 zu 1,5 Sieg für den GCO.



Die Spielerinnen für den GC Ottenstein: BUCHER Lisa, FENDT Ines, FENDT Petra (Captain) HAHN Andrea (Co-Captain), KREFT Katharina, KRENN Marlies und KREJCI Marlene

Im nächsten Jahr startet unser Damenteam den Angriff um den Einzug in die Königsklasse – den 1. Flight. Alles Gute noch den Mädels für die Matchplaymeisterschaften und für Marlies alles Gute für die EM in Schweden.

KEGELCLUB OTTENSTEIN

Der KSK KW Ottenstein startet mit neuem Elan in die Herbstsaison. Wie im letzten Spieljahr so nimmt der KSK auch in der Saison 2009/10 mit zwei Mannschaften an der Meisterschaft teil: A-Liga und C-Liga in der Gruppe NÖ West. Neben den regelmäßigen Trainingseinheiten wurde in der Sommerpause auch ein Freundschaftswettkampf gegen den Bundesligisten SKC Andau, Burgenland, in Ottenstein ausgetragen. Das Spiel ging erwartungsgemäß verloren, erbrachte aber ein persönliches Erfolgserlebnis für Adolf Aigner, der seinen Gegner in einem furiosen Wettkampf besiegte.



Wenn sich jemand für den Kegelsport interessiert ist jeweils bei den Heimspielen Gelegenheit, Kegelluft zu schnuppern:

A-Liga Spiele

Donnerstag, 10.09., 18.30 Uhr, gegen Hollabrunn
 Donnerstag, 24.09., 18.30 Uhr, gegen Sitzenberg
 Donnerstag, 22.10., 18.30 Uhr, gegen Haitzendorf
 Donnerstag, 05.11., 18.30 Uhr, gegen Göllersdorf
 Donnerstag, 12.11., 18.30 Uhr, gegen Austria Krems
 Donnerstag, 26.11., 18.30 Uhr, gegen Obergrafendorf
 Donnerstag, 10.12., 18.30 Uhr, gegen Gemeinde St. Pölten

(Kurzfristige Terminverschiebungen sind möglich)

C-Liga Spiele

Donnerstag, 17.09., 18.30 Uhr, gegen Mank
 Donnerstag, 01.10., 18.30 Uhr, gegen Amstetten
 Donnerstag, 15.10., 18.30 Uhr, gegen Allersdorf
 Donnerstag, 19.11., 18.30 Uhr, gegen Austria Krems
 Donnerstag, 03.12., 18.30 Uhr, gegen Herzogenburg
 Donnerstag, 17.12., 18.30 Uhr, gegen Allentsteig

Die Kegler des KSK KW Ottenstein garantieren spannende Spiele und freuen sich über jeden Zuschauer!



80. Geburtstag Anna Beck

Anna Beck geb. Geyer 1929 in Gillaus als jüngste von 7 Kindern geboren. Aufgewachsen in Taubitz. Nach Besuch der Volksschule war sie in Senftenberg als Haushaltshilfe und danach in Gföhl beschäftigt. Dort lernte sie ihren zukünftigen Mann Franz Beck kennen. 1954 zogen die beiden nach Melk, dort wurde geheiratet und gemeinsam in Meierhof gearbeitet. Anna Beck hatte ca. 100 Schweine zu versorgen. 1964 übersiedelten sie ins Mottingeram, um den elterlichen Bauernhof zu übernehmen. 1995 starb ihr Mann Franz Beck. Anna Beck hat 4 Kinder, 4 Enkelkinder und 1 Urenkel. Seit 2008 wohnt sie bei ihrer Tochter in Niedergrünbach. Vizebürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf sowie GR Leopold Binder und OV Leopold Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf.



Bild von links: Wilhelm und Renate (Tochter) Nowotny, Anna Beck, Vzbgm. Gerhard Wandl, OV Leopold Sinhuber

80. Geburtstag Anna Sillipp



Bild von links: Ferdinand Sillipp, Franz Eichinger, Anna Sillipp, Bgm. Albert Pani, Veronika Sillipp

Marktgemeinde Rastendorf den Glückwünschen schlossen sich GGR Johannes Lemp und Franz Eichinger im Namen der ÖVP Rastendorf an.

Anna Sillipp, geb. Klaus wurde 1929 in Marbach im Felde geboren. Sie besuchte 8 Jahre die Volksschule und arbeitete nach der Schule im elterlichen Bauernhof. Ein Jahr war sie auch als Hoffhilfe bei einem Bauern tätig. 1954 heiratete sie Gatten Ferdinand und hat dann im Schlosser- und Landmaschinenbetrieb mitgearbeitet. Seit 1984 genießt Frau Anna Sillipp ihren wohlverdienten Ruhestand, ihr Gatte verstarb 2004. Der Ehe entstammen 2 Söhne, 2 Enkelkinder und 2 Urenkel. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der

Unterstützung im Caritas Wohnheim Rastendorf

Das Caritas Wohnheim in Rastendorf wird von den Rastendörfern sehr gern angenommen und viele helfen tatkräftig mit. Frau Elisabeth Schildorfer, Frau Margareta Sinhuber, Frau Martha Zinner und Frau Leopoldine Kaufmann begleiten die Bewohner des Heimes bei Bedarf am Sonntag zur Kirche und wieder zurück. Herr Karl Lichtenwallner bedankte sich bei seinen fleißigen Helferinnen mit mitgebrachten Kerzen aus dem Wallfahrtsort Mariazell.

Bild von links, stehend: Elisabeth Schildorfer, Barbara Fuchs, Margareta Sinhuber, Martha Zinner, Leopoldine Kaufmann, vorne sitzend die Betreuerin Michaela Leutgeb, Karl Lichtenwallner und Sissy Fuchs.



D'hoam.at

Vernissage der 5. Ausstellung des Vereines „Kreatives Rastendorf“ im Schloss Ottenstein

Am Freitag, dem 17. Juli fand die Vernissage der 5. Ausstellung des Vereines „Kreatives Rastendorf“ im Schloss Ottenstein statt. Bürgermeister Albert Pani freute sich, neben den zahlreichen Besuchern auch die Landtagsabgeordnete Inge Rinke, die auch die Eröffnungsrede hielt, als Ehrengast des Abends begrüßen zu dürfen. Dank der künstlerischen Idee und Leitung von Silvia und Karl Brunner besteht dieser Verein seit mehr als 9 Jahren und hat die Geister aller Kreativen im Umfeld geweckt. Stolz 13 Mitglieder zählt man derzeit, die in allen Kunstrichtungen vertreten sind. Fotografie, Design, Malerei und Skulptur sind nur die Eckpfeiler dieser Ausstellung! Jeder Künstler präsentierte seine Werke in einem eigenen Raum. Unter dem Motto: d'hoam.at haben



Bild von links: Bürgermeister Albert Pani, Bürgermeisterin LAbg. Ingeborg Rinke, Prof. Karl Brunner, Simona Dietrich, Silvia Brunner

sich die Künstler aber auch gemeinsam in einem Raum zusammengefunden, um auf genau dies hinzuweisen. Für die musikalische Untermalung sorgten die Singgemeinschaft Rastendorf sowie Andreas Jaksch, der mit sehr originellen, zum Thema passenden Texten das Schloss „gerockt“ hat!

Modeschau als krönender Abschluss eines Workshops des Vereines Purzelkampus

Eine gut besuchte Modeschau am 17.7.09 im Gasthaus Rucker in Rastendorf war der krönende Abschluss eines Workshops des Vereines Purzelkampus am Purzelkamp. Seit Oktober vorigen Jahres nahmen sich 11 junge Menschen im Alter von 6 bis 13 jeden zweiten Samstag vormittag Zeit, um Kreativität zu üben. Sie sammelten Kleidungsstücke und Materialien, um aus diesen Neues entstehen zu lassen. Die Techniken, die hierbei erlernt bzw. vertieft wurden waren: Schneiden, Färben, Drucken, Filzen, Knüpfen, Binden, Nähen, Bügeln, Teilen, Experimentieren und Präsentieren. Mag. Brigitte Diestler leitete diesen Kursus und stand mit Rat und Tat jeder noch so ausgefallenen Idee den Schaffenden zur Verfügung. So unterschiedlich und individuell die Ergebnisse auch waren, die gemeinsame Präsentation mit Unterstützung von Mobilstylisten Manuela Gundacker erntete viel Applaus vom staunenden Publikum.



Namen der Kinder auf dem Foto „alle vor garagentor“ von links: Magdalena Anibas 13, Daniel Pfeiffer 12, Clarissa Teuschl 11, Rebecca Teuschl 13, Carina Müller 12, Franziska Sommerfeld 12, Saphira Diestler 6, Pia Radinger 13, Marlene Koller 12, Anna Schlapsch 12, Tobias Diestler 13.



Oldie- und Schlagnacht, Familienfest im EVN Kraftwerk Ottenstein

Bereits zum sechsten Mal ist das EVN Kraftwerk Ottenstein – das heuer auch ein neues InfoCenter eröffnet hat – eine in Österreich einmalige Kulisse für Veranstaltungen. Kraftwerksleiter Ing. Erich Binder konnte an beiden Tagen fast 2.000 Gäste begrüßen, die Unterhaltung, Spaß und Action fanden.

Am Freitag gab es bei der EVN Oldie- und Schlagnacht von 20 bis 3.30 Uhr Tanzmusik auf Bestellung. Live-Auftritte vom Duo Person & Wolf, der steirischen Schlagersängerin Yvette und einer Mitternachtsshow der Tanzgruppe Gooseflesh sorgten bei mehr als 700 Besuchern für beste Stimmung. Für leckere Speisen und kühle Getränke sorgte die FF Peygarten-Ottenstein.

Sonntags Nachmittag ging trotz heißem Badewetter unter dem Motto „Bring your Family“ das jährliche Familienfest der EVN über die Bühne. Für die jüngeren Kids gab es Flaschen- und Wachssandgießen, Stanztechniken, Malstudio, Kinderschminken und drei Riesenhüpfburgen. Mit dabei auch wieder das EVN Kinderkochen und erstmals der Energiesparmeisterkurs mit EVN-Schulmaskottchen „JOULIUS“, bei dem es um den sinnvollen Umgang mit Energie ging. Für die größeren Kids standen Bungee-Run, Bullenreiten und ein Trampolin für 7 Meter hohe Sprünge zur Verfügung. Elmar Ballanda sorgte für magische Momente auf der Showbühne; talentierte ehemalige Teilnehmer vom ORF Kiddy-Contest sangen bekannte Hits mit deutschen Texten. Schlager präsentierte Yvette, rockigen Sound brachten die MEATBALLS und die Teenager waren wieder von ZERO SIX begeistert. Auch beim Familienfest war für die Verköstigung der Gäste die FF Peygarten-Ottenstein im Einsatz. Beispielgebend war wiederum das Alkohol- und Rauchverbot am gesamten Veranstaltungsgelände – dies wurde von den meisten Gästen begrüßt und überwiegend gelobt.

Jung und Alt waren hellauf vergnügt und freuen sich bereits auf die Veranstaltungen 2010.

EVN Oldie- und Schlagnacht



EVN Familienfest



Drachenbootrennen

Bereits zum fünften Mal veranstaltete die Tiefenbacher Werbeagentur medienpoint unter Gabriele Gaukel am Samstag, dem 18. Juli, das Drachenbootrennen am Thurnberger Kampsee. Nachdem die Drachen in einem feierlichen Ritual zum Leben erweckt worden sind, fiel um 9.30 Uhr der Startschuss für das Rennen.



Bild: Bürgermeister Albert Pani, Veranstalterin Gabriele Gaukel und Projektbetreuerin Melanie Katzenschlager gratulieren dem Team „Die Spezialisten von Würth“ zum ersten Platz.

Über 50 Mannschaften mit jeweils 16 Paddlern, einem Trommler und einem Steuermann versuchten, in den langen, schlanken Drachenbooten in möglichst kurzer Zeit eine Strecke von 250m zurückzulegen. Jeweils vier Boote traten gegeneinander an. Bgm. Ing. Erwin Warnung motivierte als Trommler das Team „Region Kampseen“, wo unter anderen auch **Bgm. Albert Pani** unter den Paddlern war. Neben den schnellsten Ruderern



konnte man sich auch am Anblick der kreativen Kostüme erfreuen. Leider regnete es in Strömen, sodass der zweite Durchgang abgesagt werden musste. So wie im Vorjahr siegte das Tiefenbacher-Team, die „Spezialisten von Würth“. Die flottesten Damen waren die „Ottensstein2gether-women“, die nicht nur durch ihre starke Leistung beim Rudern, sondern auch wegen ihrer Teamkleidung für Aufsehen sorgten. In Bikini und Tutu trotzen sie den widrigen Wetterbedingungen.



Das Team „Ottensstein2gether-women“

Man kann sich schon für's nächste Jahr anmelden, Termin ist der **17. Juli 2010**

medienpoint Werbe- und VerlagsgesmbH

Tiefenbach 3, 3543 Krumau am Kamp

Tel 02731/8020-14

Fax 02731/8020-33

m.reigner@medienpoint.at

m.katzenschlager@medienpoint.at



www.drachenbootrennen.at



Das Team „Region Kampseen“



„Das wecken des Drachen“



„UNS IS KOIT“



Beachvolleyballturnier in Marbach/Felde



Am Samstag, den 15. August 2009 fand das Beachvolleyballturnier in Marbach im Felde statt. 19 Teams zu je drei Spieler bzw. Spielerinnen traten gegeneinander an. Aufgrund des hervorragenden Wetters waren auch die zahlreichen Besucher/innen in sehr guter Stimmung und feuerten somit die einzelnen Teams tatkräftig an. Das Beachvolleyballturnier 2009 gewann auch heuer wieder das Team „Warriors of the World“. Die Siegermannschaft erhielt Gutscheine für das Solofelsenbad Gmünd. Platz 2 erreichte die Gruppe „Wugsi Gugsi“ und wurde mit einem Brunchgutschein, gesponsert von der Gemeinde Rastendorf, belohnt. Platz 3 ging an das Team „Zan Zaun zuwe“ und erhielt vom Golfrestaurant Hettegger Essensgutscheine. Den 4. Platz belegte das Team „Hydranten“ und diese durften sich über Geschenkpackages vom Sonnentor bzw. über Sachpreise von der Raiffeisenbank Rastendorf freuen. Die ersten vier Mannschaften erhielten ebenso Pokale, welche von der Firma Lemp Energietechnik zur Verfügung gestellt wurden.

An dieser Stelle bedankt sich die JVP Rastendorf für jegliche Unterstützung aller Sponsoren und Mithelfer/innen und freut sich auch Sie nächstes Jahr wieder in Marbach/Felde begrüßen zu dürfen.

Kindertenniskurs mit Alfred Karner 2009

Bild von links, 1. Reihe Mayerhofer Lukas, Kainrath David, Geyer Manuel, Traxler Michael, Mayerhofer Clemens
2. Reihe Teuschi Jonathan, Geyer Denise, Teuschi Roxana, Traxler Johanna, Clarissa



Alina Gundacker



Gruppensieger:
Michael Traxler, Manuel Geyer

Tierschutzverein Krams



„Liebe Einwohner! Da ihre Gemeinde zu unseren Betreuungsbezirken zählt, möchten wir ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben und ihnen gleichzeitig wichtige Informationen zukommen lassen. Es werden immer wieder Katzen, Hunde und andere Haustiere vermisst oder auch gefunden. Bitte machen sie eine Meldung bei ihrer Gemeinde oder bei ihrer zuständigen Polizeistelle. Und vergessen sie nicht im Tierschutzhaus Krams unter der Telefonnummer: 02732/84720 anzurufen. Es ist uns ein großes Anliegen entlaufene Tiere

wieder ihren Besitzern zurück zu geben. Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass seit dem Jahr 2005 eine allgemeine Kastrationspflicht für Katzen besteht (auch für Bauernhofkatzen!). Denn nur so kann eine unkontrollierte Vermehrung und eine Ansteckung verschiedener Katzenkrankheiten vermieden werden. Ein weiterer Punkt ist die verpflichtende Chip-Registrierung ihrer Hunde. Jeder Hund muss bis Ende des Jahres gechippt und registriert werden um im Notfall jederzeit identifiziert werden zu können.

Für weitere Informationen schauen sie doch auf unsere Internetseite (www.tierheim-krams.at) oder kommen sie persönlich zu uns ins Tierheim (Franziskusstraße 11, 3500 Krams).

Mit freundlichen Grüßen der TSV Krams“



GEBURTSTAGE

50 Jahre:

Oktober:

Winkelbauer Siegfried Dominik Ing. Peygarten-Ott.

November:

Berndl Emma, Niedergrünbach

55 Jahre:

Oktober:

Kaufmann Hermann Josef, Rastenfeld

November:

Herndl Berta Maria, Niedergrünbach
Strohmayr Franz, Mottingeram

60 Jahre:

Dezember:

Mitterer Jakob, Peygarten-Ottenstein

70 Jahre:

Oktober:

Grabner Leopoldine, Marbach im Felde
Weitl Leopoldine, Rastenfeld

November:

Beck Erika, Peygarten-Ottenstein

Dezember:

Kainrath Rosa, Peygarten-Ottenstein
Panhofer Karl Raffael, Rastenfeld
Buder Elfriede, Peygarten-Ottenstein
Buhl Helga, Rastenfeld
Picalek Ernst, Rastenfeld

75 Jahre:

November:

Neimer Maria, Niedergrünbach
Simunek Liselotte, Rastenfeld
Wallner Adelheid, Peygarten-Ottenstein



Dezember:

Radinger Hermine, Niedergrünbach
Zinner Martha, Rastenfeld

80 Jahre:

November:

Stark Erwin, Peygarten-Ottenstein

85 Jahre:

Oktober:

Lemp Friedrich, Rastenfeld

90 Jahre:

Dezember:

Ermer Johann, Niedergrünbach

HOCHZEIT

Juli:

Fischer Isabella Ingeborg und Szigetvári Alexander
Heinrich, Mottingeram



GEBURTEN

Juni:

Hrouza Tobias Philipp, Peygarten-Ottenstein
Stadler Tim, Peygarten-Ottenstein



TODESFÄLLE

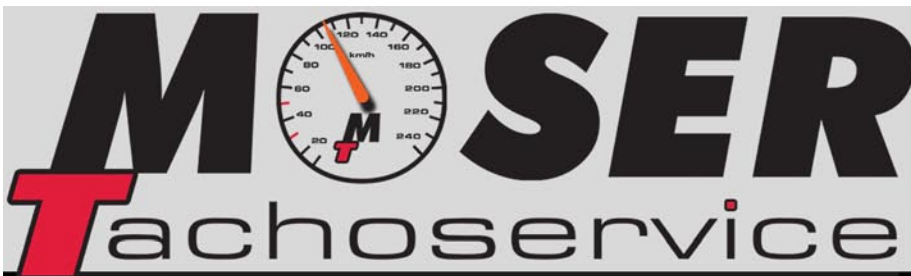
Juni:

Bitlinger Hermine, Rastenfeld
Weidenauer Karl, Peygarten-Ottenstein
Hahnl Franz Josef, Peygarten-Ottenstein



Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/ jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.



3532 Rastenfeld 191

0681-103 61 766

info@tachorep.com

Professionelle • Tachoreparatur • aller • Automarken

www.tachorep.com

RASTENFELD



TC - Ottenstein Jubiläumsfeier

Am 05.07.2009 fand die Jubiläumsfeier des TC-Ottenstein, anlässlich dem 25-jährigen bestehen des Clubs, bzw den 30-jährigen bestehen der Tennisanlage Ottenstein, statt. Auf dem Programm stand die Begrüßung durch Bgm. Albert Pani und Obmann Herbert Weitzl. Weiters wurde ein Wortgottesdienst durch Herrn Pfarrer Ludwig Hahn abgehalten. Im Anschluss gab es eine Ansprache von der Abgeordneten zum Nationalrat - Frau Anna Höllerer. Musikalisch umrahmt wurde das Programm vom Art-Ensemble-Rastendorf. Für das Leibliche Wohl wurde natürlich durch Speisen und Getränke bestens gesorgt. **Der TC-Ottenstein möchte sich nochmals bei allen Besuchern und allen fleißigen Helfern, Herzlichst bedanken.**



Abg.z.NR Anna Höllerer, Miriam und Marietta Eisenberger, Bürgermeister Albert Pani, Obmann Herbert Weitzl



Musikalisch Umrahmt wurde der Festakt von „Art-Ensemble-Rastendorf“



Die fleißigen Barkeeper: Walter Braun und Karl Maierhofer



Die Grillmeister: Erich Teuschl, Robert Gundacker, Alexander Einfalt